



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Zehen-Freytägige Andacht/ Auß Lieb unsers
gecreutzigten Jesu/ Zu Ehren deß Wunder-thätigen
Heiligen Francisci Xaverii, Auß der Gesellschaft Iesv
Beichtigers/ und der Judianer Apostels**

Zu Cöllen, 1678

Gewisse Gebett/ so bey solcher Zehen-Freytägigen Andacht nützlich
mögen gebraucht werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37214

Gewisse Gebett / so bey solcher
Zehen-Freytägigen Andacht
nützlich mögen gebraucht
werden.

I.

Form den H. FRANZES-
CUM XAVIERUM
zu einen Patron anzuneh-
men.

NB. Dieses Gebettlein kan oft gebraucht
werden / insonderheit aber / ehe man
die Zehen-Freytag anfangt / sich dara-
durch dem Heiligen zu befehlen.

Heiliger / und gloriwürdiger der Iu-
dianer Apostel FRANCISCE XA-
VERI, Ich N. N. von deiner gegen
alles

(91)

alle / die dich anruffen / liebreichen Güte
gezogen / erwöhle dich heut zu einem Schüt-
zer und Fürsprecher : und befehle nun in
die Schoß deiner Lieb mein Leib / und mein
Seel ; alle meine Hoffnung / und mei-
nen Trost ; alle meine Angst und Mühs-
seeltigkeit ; mein Leben / und das end mei-
nes Lebens. Bitte dich derohalben / nimb
mich auf zu einem ewigen Schirmkind /
stehe mir bey in allen meinen Wercken /
auf daß sie nach allem wolgefallen Gottes
gerichtet werden / Amen.

II.

Gebett / in welchem die Zehen-
Trentägige Andacht Gott /
auf Lieb des Leidens und
Sterbens Christi zu ehren
des H. Kaverii wird aufge-
opfert.

NB. Mit

NB. Mit diesen Gebett kan die Zehentjäh-
rige Andacht angefangen / und alle
Freitag bey wehrender Andacht ge-
braucht werden.

Welmächtiger ewiger GOTT / himmlis-
cher Vater / der du an deinem getreu-
en Diener / und sehr eyfferigen Liebhaber
deines für uns gecreuzigten Sohns Ehr-
sti JESU / dem H. JHANNES
KREUZ ein sonderbahres wolge-
fallen gehabt; ihn auch durch den ganzen
Erdfreis so glorwürdig gemacht hast / und
noch machst / daß niemand seiner vorbe-
steht in Dörchen und Anligen vergebens an-
befiehlt: siehe doch gnädiglich an sein Zehent-
jährige mühselige Arbeit / die er auß gros-
ser Lieb umb deinet / und deines Sohns
willen zu leiden / bey Befehrung der wil-
den Heyden / und anderer grossen Sünder
in der neuen Welt willig und gedultig hat
außgestanden. In ansehung seiner viel-
fältigen / und dir sehr wohlgefälligen Ver-
dienst / die er in Befehrung so vieler tau-
send

send Seelen hat gesamlet / sihe auch mich
 armen Menschen an / der ich in dieser mei-
 ner Angst und Noth N. M. mein einziges
 vertrauen auf die Vorbitte dieses meines
 Heil. Patrons setze / und durch ihn bey dir
 fußfällig / und flehenlich bitte (wofern es
 deiner Göttlichen Majestät gefällig / zu dei-
 ner grössern Ehr / und zu meiner Seelen
 Hey! erspriesslich wird seyn) du wollest
 mir auß dieser Noth / die mich / wie du wohl
 weißt / hart truckt / helfen. Solts dir aber
 gefälliger seyn / auch zu deiner grösseren
 Ehr gereichen / und meiner Seel nützlicher
 seyn / daß ichs leyde ! sihe / mein allerliebster
 GOTT / dem bitteren Leyden und sterben
 Christi Jesu zu lieb / und dem H. Xaverio
 zu Ehren bin ich bereit / und wil herglich
 gern leyden / was / wieviel / und wie lang
 du willst : dann ich weiß / daß du nichts
 mir schädliches wirst können wollen. Ja
 es wird mir die größte Grewd seyn / dir und
 meinem H. Patron durch solches Leyden
 in etwas können gefallen. Darumb ich
 dann bey mir beschlossen auß inniglicher
 Lieb zum bitteren Leyden und Sterben
 mel

meines gecreuzigten JEsu/ und zu ehren
 meines Heil. Patrons FRANCISCI XA-
 VERII diese zehen folgende Freytag mit
 sonderbahrer Andacht / so ich mir vorge-
 nommen/ zu begehen; dardurch seinen
 trewen und kräftigen Beystand zu er-
 werben/ daß er dir meinem GDe (den
 ich leyder oft und viel beleidigt hab / jetzt
 aber herzlich und schmerzlich berewe)
 meine Noth und Anligen vortrage / und
 was ich nicht für mich zu erhalten darff
 getrawen, bey dir durch seine Vorbitte/was
 dir gefällig/und meiner Seel nützlich wird
 seyn/ zu wegen bringe.

Dich aber/ O grosser Heiliger/ O heiligi-
 ger Apostel der Indianer / O wunderthä-
 tiger FRANCISCE XAVERI, mein son-
 derbahrer Vorsprecher / und Schutz, Pa-
 tron; dich bitte ich umb das bittere Leiden
 und Sterben unsers gecreuzigten JEsu/
 und umb deiner Lieb willen/ auß der du so
 mühseltig die wilde Heyden/ und gottlose
 Sünder GDe zu gewinnen hast gesucht/
 du wollest deine liebreiche Augen auf mei-
 ne Noth schlagen/die mich sehr hart truckt)
 und

und deine starcke Hand bleten/ mich zu er-
 retten/ gleichwie du viel tausend Nothlei-
 dende mitlglich hast angesehen und erret-
 tet/wan es nicht wider den göttlichen Wils-
 len/und meiner Seelen Heyl ist. Ich weiß/
 O grosser Patron/ daß du viel bey Gott im
 Himmel vermagst: ich weiß daß du ein mit-
 leidendes Herz zu allen Beängstigte trägst/
 und bereit bist ihnen bezuspringē. Dieweil
 du dann bey Gott vermagst etwas zu erhal-
 ten / und auß grosser milde geneigt bist zu
 helffe/ so setz ich nächst Gott und Maria der
 allzeit unbefleckten Mutter Gottes auf dich
 mein einiges Vertrawē/ und hoffe du wer-
 dest mich in meinem Vertrawen nicht zu
 schanden lassen werden. Mit diesem Ver-
 trawen opffere ich dir nun/ und durch dich
 der Göttliche Majestät diese Zehen Freyträ-
 gige Andacht/ un̄ bitt dich durch das bittere
 Leiden und Sterbē Christi/ durch sein rosens-
 farbes Blut/ durch die Zehen-jährige Müß
 und Arbeit die du in bekehrung der Seelen
 hast übertragē/ du wöllst mein flehentliches
 Bittē hörē/ und mich in meinem vertragen
 stärcken: jedoch das nichts wider den Gött-
 lichen

lichen Willen geschehe/ dem ich mich und
alles das meinige gänglich und völlig un-
terwerffe. Amen.

III.

Gebett darin Reu und Leid
wird erweckt.

NB. Dieses Gebettlein ist an jedem Frey-
tag vor der Andacht zu gebrauchen.

MEin gütigster HErr JESU / ich bin
wohl nicht würdig einige Gnad von
dir zu erhalten / dieweil ich dich so muthwil-
lig vielmahl beleidigt / insonderheit mit die-
ser N. und jener N. Sünd. O daß ich
dich meinen GOTT und HERN niemahl
mit einiger Sünd härt erzürnt ! O daß ich
ehender tausendmahl wär gestorben / als
ich in einrige Sünd härt verwilligt ! O daß
ich dich von grund meines Hergens härt
geliebt / und auß dieser Lieb dein heilige Ge-
bott unverletzt härt gelassen / und deinem
heili

heiligen Willen in allen flücken mich hätte
 bequem! was geschehen ist/ O G D it/thue
 mir von herten weh/ und wolte/ daß es
 nicht wär geschehen! ach mein liebster Jē-
 su/ ich bitte dich durch dein bitteres Leiden/
 durch dein rosenfarbes Blut/ durch deine
 heilige fünf Wundē/ durch deinē schmerz-
 lichsten und schmähslichsten Todt am H.
 Creutz/ vergib mir alle meine Sünden/ und
 laß dein heiliges Leiden an mir nicht ver-
 lohren seyn.

O H. Vatter Francisce Xaveri/ zünde in
 mir an das feuer der eyffrigē Lieb Gottes/
 mit dem dein Herz gebrennt hat/ damit ich
 durch die brennende Lieb/ mit der ich meinē
 Gott begehrt über alles zu liebē/ alles in mei-
 nem Herze verzehre was jemahl wider mei-
 nē Gott und Herrn von mir sündliches ge-
 dacht/ geredt/ und gethan ist worden; und
 hinführo meinen Gott von ganzem herten
 also liebe / auf daß ich ihn niemahl mehr
 beleidige; dann lieber wil ich sterben/ als
 wieder sündigen.

Stärke und bekräftige mich / mein
 G D it/ und du/ O H. Patron/ erhalte mich
 E durch

(98)

durch deine Vorbere / in diesem meinem
teht gefassen Willen / damit ich darvon
keins nagels breit abweiche / Amen.

IV.

Kirchen-Gebett von dem Heil.

FRANCISCO XAVERIO von wel-
chem oben meldung ist
geschehen.

Antiphon. Ey du frommer und trewer
Knecht / dieweil du über wenigen trew ge-
wesen bist / will ich dich über viel segnen / gehe
ein in die fremd deines HERRN.

V. Den Gerechten hat der HERR
durch richtige Weeg geführet.

R. Und hat ihm das Reich Gottes ge-
zeiget.

Gebett.

GOTT / der du der Indianer Völcker
durch die Lehr und Wunderzeichen deß
H. Francisci Xaverii zu deiner Kirche hast
vereinigen wollen; verlenhe gnädiglich / daß
die wir seine glorwürdige Gedächtniß be-
gehen / auch seinem tugendlichen Wandel
nachfolgen. Durch unsern HERRN Jesum
Christum / etc.

V. In

Inbrünstige Liebs- Seuffzer

des H. Francisci Xaverii/ auß dem
Spanischen ins Teutsche
übersetzt.

Ich lieb dich/ HErr/ und nicht darumb/
Daß ich dardurch in Himmel komb.
Nicht drum/ weil du gar mit der Höllen
Straffst all/ die dich nit lieben wöllen.
Du/ den ich an dem Creuz seh hangen
Du bißts/ der mich mit Lieb gefangen:
Die Nägel/ die dir Füß und Händ/
Der Speer/ der dein liebs Herz zerrent/
Die Marter / Angst / mit Spott und
Schanden:

Die ich verdient/ du außgestanden/
Den Todt von wegen meiner Sünd:
Diß ist daß mich zur Lieb verbind.
Daß ich zu lieben dich begehrt/
Wann schon kein Höll / noch Himmel
wâr/
Umbsonst/ umb nichts/ gleichwie du mich/
lieb ich/ O rreuer Gott/ auch dich:
Und lieb dich jetzt/ biß in den Todt:

Nur drum/ weil du mein Herz und Gott.
 Der Hochwürdige/ Hochgeb. Herz MAR-
 CUS GALLIUS, Bischoff zu Arimini
 Apostol. Legat am Rheinst. Krafft
 Röm. Stuels ertheilt allen Christglau-
 bigen im Ränng: Würzburg: Straß-
 burg: Spener: und Worms: geistlichem
 Gebiet/ 11. Monat Ablass/ so oft sie vor
 der Bildnuß des H. FRANCISCI XA-
 VERII andächtig kniend / obgesetztes
 Gebett sprechen. Den 23. Aprilis/ Anno
 1664. In Cölln aber/ Trier/ Lüttig
 und Lützenburgerland/ 335. tag Ablass.

VI.

Tagzeiten/

Vom Heiligen Vatter
 FRANCISCO XAVERIO,
 Zur Metten.

Ihr entlende Votten/ gehet hin zu dem ver-
 schleiffen und zerrissenen Volck/ zu eh-
 nem überaus greulichen Volck / nach
 welchem kein anders mehr ist.

HErz thu auf mein Leffzen/
 Und mein Mund wird verkündigen
 dein Lob. D Gott

O Gott merck auff mein Hülf.

HERZ ehle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/tezt/und immerdar/ und zu ewigen zeiten/ Amen.

H Y M N U S.

O Neue Sonn von Gott bestellt/
Kaveri! sey gegrüßet.

Durch deine Müß die newe Welt/
Den Tag des Heyls genießet.

Vatter; zu dir schreyen auch wir/
Die Gnad wollst uns mittheilen:

Daß wir mit Inbrunst und Begier/
Dem letzten Ziel nacheylen.

V. Ich bin allen alles worden.

R. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebet.

O Gott/der du das Evangelium deines Reichs unter die barbarische Völcker/ und verborgene Länder durch das predigen deines H. Kaveri außgebrettet / und zu Bestättigung seiner grossen Heiligkeit seinen reinsten Leichnamb unversehre

erhalten hast. Wir bitten dich / verlenhe
 uns / die wir selne glorwürdige Gedächtniß
 begehren. daß wir auch ihme in tugend-
 lichem Wandel beständig nachfolgen.
 Durch unsern H. Erben IESUM Christum
 deinen Sohn / der mit dir / und dem H.
 Geiſt lebet und regiret gleicher G. D. in
 alle ewigkeit / Amen.

Zur Prim.

D. G. D. D. merck auf mein hülf / re. Wie
 oben.

HYMNUS.

DU Außbund aller Heiligkeit /
 Kavert! sey gegrüßet;
 Dein hohe Tugend weit und breit /
 Ein süßen Bruch ergleſſet
 Dein Armuth / Ghorsam / Keintigkeit /
 Ein süßes Dpffer waren;
 Blit für uns / daß wir jederzeit /
 Nach deinem Fußtritt fahren.
 V. Ich bin allen / re. Wie oben.

Zur Terz.

D. G. D. D. merck auf / re. Wie oben.

HYM-

HYMNUS.

D Starcker Held im Krieg bewehrt/
 Kaveri! sey gegrüßet;
 Mit Christi Panzer/Helm und Schwert
 Sehr stattlich außgerüßet.
 Den kein gefahr/kein Creug/kein Leyd
 Kein Arbeit können biegen;
 Erlang uns Gnad/das wir im Streit/
 Nicht etwan unterlegen.
 V. Ich bin allen/ rc. Wie oben.

Zur Sext.

D Gott merck auff/ rc. wie oben.

HYMNUS.

D Großer Fürst in Gottes Reich/
 Kaveri! sey gegrüßet;
 Der du in dir durch harte Streich/
 Viel frembde Sünd gebüßet.
 Der du viel falsche Lehr entdeckt/
 Des Teuffels Reich zerstöret;
 Viel Todte wiedrumb auferweckt/
 Und Christi Volck vermehret.
 V. Ich bin allen/ rc. wie oben.

Zur Non.

D Gott merck auff/ rc. wie oben.

(104)

H Y M N U S.

D Mann der Lieb ganz unverzagt/
Kaveri! sey gegrüßet;
In all Gefahr hast dich gewagt/
Der Kranken gschwär geküßet.
Durch deine Thränen/ Blut und schweiß
Durch deinen Kampff und streiten
Hilf uns durch diese schwere Reiß/
Zu gutem ende leyten.
V. Ich bin allen/ 2c. wie oben.

Zur Vesper.

D Gott merck auf/ 2c. wie oben.

H Y M N U S.

DU klarer Stern im Firmament/
Kaveri! sey gegrüßet;
Der du nunmehr ohn zhl und end/
Der Seeligkeit vergwiffet.
Ach leucht/ ach leucht/du schönes Licht/
Daß wir hie nach dir gehen/
Und dorten Gottes Angesicht
Ewig mit dir ansehen.
V. Ich bin allen/ 2c. wie oben.

Zur Complet.

Befehre uns, O HErr unser Heyland.

Und

Und wende deinen Zorn von uns.
 O Gott merck auf/ ic. wie oben.

H Y M N U S.

O Unser Hoffnung/ freud und trost/
 Lasset wir dich grüssen;
 Als du des Himmels freud verkost/
 Hast/ genug Herr/ schreyen müssen
 Erlang uns von dem überfluß/
 Ein tröpflein zu gentessen;
 Daß wir zu legt im Friedentuß/
 Des Lebens. Lauff beschliessen.
 V. Ich bin allen/ ic. wie oben.

Aufopfferung.

Lasset/ dieses haben wir
 Zu deiner ehr gesungen;
 Und unser Herz umb hülf zu dir
 Mit seuffzen aufgeschwungen
 Von ganzem hertzen gönne wir dir
 Den lohn/ so du empfangen:
 Doch denck/ O Vatter/ daß auch wir
 Bey dir zu seyn verlangen.

Litaney von dem S. Francisco Xaverio.

Durch den Hochwürdigem Herrn/Herrn
Casparum de Villaroel, Bischoffen zu
St. Jacob in Chile / der S. Schrifft
Doctor und Ihre Königl. Majest. in
Hispanien Rath / ic. zu schuldiger
Dancfsagung / daß er durch ein zu dem
S. Xaverio gethanes Gelübde / von au-
genscheinlicher Gefahr des Tods erret-
tet worden / in Latein verfasst und ge-
druckt / nachmals in die teutsche Sprach
übersetzet.

A Vrte elessen.

Christe elessen.

Kyrte elessen.

Christe höre uns.

Gott Vatter vom Himmel / Erbarme dich
unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt / erbarme
dich unser.

Gott Heil. Geist / erbarme dich unser.

Heilige

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott/ero
barne dich unser.

Heilige Maria/

Heilige Gottes Gebährerin/

Heil. Jungfraw aller Jungfrawen/

Heil. Vatter Ignat/

H. Francisce Xaveri allerwürdigster
und liebster Sohn des H. Vatters
Ignatii.

H. Francisce Xaveri, Indianscher
Apostel.

H. Francisce Xaveri, Verkündiger
des Friedens.

H. Francisce Xaveri, Verkündiger
des gutens.

Du außersöhlttes Gefäß tragend
den Nahmen JESU vor den
Heyden.

Du Gefäß überschwäncklich voll der
Göttlichen Lieb.

Du Grundfest der Morgenländi-
schen Kirchen/

Du Verfechter des Glaubens /

Du Bestreiter des Unglaubens/

Bitt für uns.

Du

Du Prediger der Evangelischen
Wahrheit/

Du Zerstörer der Götzen/

Du von dem ewigen Vater zur Fort-
pflanzung der Göttlichen Ehr-
und Glory außersöhlteter Werk-
zeug.

Du getreuer Nachfolger und Ge-
sell JESU Christi des Sohns
Gottes.

Du hellerschallende Posaun des H.
Geists/

Du Säul der Kirchen Gottes.

Du Liecht der Heyden.

Du Lehrmeister der Glaubigen.

Du Spiegel der wahren Andacht.

Du Führer auff dem Weg der Tu-
genden/ und geistlicher Vollkom-
menheit.

Du Liecht der Blinden.

Du Fuß der Lahmen.

Du Hülf der Schiffbrüchigen.

Du Heyl der Kranken.

Du Vertreiber der Teuffeln.

Du Leben der Todten.

Sie für uns.

DIII

Du/ dessen Gewalt sich unterwerffen
Meer und Ungewitter.

Du/ dessen Befelch ehrerbietfamltch
annehmen alle Elementen.

Du/ dessen todter Zeichnamb unter
dem ungelöschten Kalch viel Mo-
nat lang unverwesen geblieben.

Du/ dessen heilliger Zeichnamb auff
Malaca gebracht die grausame
Pestilenz alsbald vertrieben.

Du Urheber vieler gewaltigen Wun-
derzeichen.

Du Zuflucht der Armen.

Du Freud der Betrübten

Du Glanz und Herrlichkeit der new-
en Welt.

Du Unterpand der Auferstehung
zum Leben der Gnaden und Glory.

Du Tabernackel der Unverwesen-
heit.

Du Schatz-Cammer der Göttlichen
Lieb.

Du Ehr der Gesellschaft Jesu.

Du außerswöhltter Vortschaffter des
H. Apostolischen Stuels.

Du allerärmster Xaveri.
 Du allerkeuschesten Xaveri.
 Du allergehorsambster Xaveri.
 Du allerdemüthigster Xaveri.
 Du an Leib und Seel ein Jungfraw.
 Du allerbegierigster Xaveri das
 Creuz Christi/ und Müheseligkeit
 für Christo zu leiden.
 Du auff das Heyl des Nächsten al-
 lermachtsambster Xaveri.
 Du allerholdseligster Xaveri.
 Du gloriwürdigster Xaveri.
 Du aller inbrünstigster Eufferer der
 Seelen und Ehr Gottes.
 Du an Leben und Sitten ein En-
 gel.
 Du an Begierd und Fleiß das Volck
 Gottes zu befördern ein Pa-
 triarch.
 Du an Wissenschaft ein Propheet.
 Du an Würdigkeit und Verdiensten
 ein Apostel.
 Du an Verlangen ein Martyrer
 Du an Tugend und unsträffliche
 Wandel ein Reichthiger.

Bitt für uns.

Du

(III)

Du/in welchem allein wir auß Göttlicher
Gütigkeit aller Heiligen Verdienst ver-
ehren. Bitt für uns/

D du Lamb Gottes/welches du hinnimbst
die Sünd der Welt/ Verschone unser
D Herr.

D du Lamb Gottes / welches du hin-
nimbst die Sünd der Welt/ Erhöre uns
D Herr.

D du Lamb Gottes/welches du hinnimbst
die Sünd der Welt/ Erbarme dich uns
ser D Herr.

Christe höre uns/

Christe erhöre uns.

Kyrie eleison.

Christe eleison/

Kyrie eleison.

Vatter unser/2c.

v. Bitt für uns heiliger FRANCISCE
XAVERI.

2c. Auff das wir der Verheissungen Christe
würdig werden.

VII. Ges

Gebet.

Gott/der du das Evangelium deines
Reichs unter die Barbarische Völ-
cker / und verborgene Länder durch das
predigen deines heiligen XAVERII auß-
gebreitet/und zu Bestätigung seiner gros-
sen Heiligkeit seinen reinesten Leichnam
unversehrt erhalten hast. Wir bitten dich/
verleyhe uns / die wir seine gloriwürdige
Gedächtnuß begehren / daß wir auch ihme
in tugentlichen Wandel beständig nach-
folgen. Durch unsern HERRN IESUM
Christum deinen Sohn/der mit dir/ und
dem heiligen Geist lebet und regieret glei-
cher Gott in alle Ewigkeit/ Amen.

VIII.

Anmüthiges Gebett zu dem H.
Francisco Xaverio in aller-
hand so wohl des Leibs/ als
der Seelen Betrübnuß.

Unerheiligster Vatter Franciscus Xave-
ri/ welcher durch den Mund auch der
Hek-

kleinen/und unmündigen Kinder erwecke
 rest/ und groß machest dein Lob; ich bitte
 deine gegen uns Menschen allereiffertigste
 Lieb/auffs allerdmüchtigst durch das aller-
 kostbarlichste Blut JESU/ und durch die
 unbefleckte Empfängniß der allerheilig-
 sten Jungfraw Maria / auff daß du mit
 von der unendlichen Güte Gottes / wo-
 fern es zu meiner Seelen Nutz und Heyl
 gereicht/daß ich diese Trübsal länger leide/
 erlangest / damit ich sie als von der Hand
 Gottes angenommen / auff gedultigst zu
 ehren meines gecreuzigten JESU über-
 trage: wofern aber die höchste Güte Got-
 tes wolt / daß ich von dieser meiner Noth
 erlediget werde: mein allerglorwürdigster
 und Wunderthätigster Beschirmer/ erhe-
 be deine Krafft/ und komme / auff daß du
 mich von dieser Betrübniß erledigest/ in
 deiner starcken Hand/und in deinem durch
 die Gnad Gottes erheben Arm: damit
 nicht die Erledigung von dieser Trübsal
 einziger Menschen Hülff / sondern allein
 deiner Vorbitt bey JESU/ und Maria
 zugeschrieben werde. Siehe mein aller-
 freunde

freundschafftlicher Vatter / vor dir stehet alle
meine Begierd und meine Seufftzer seynd
vor dir nicht verborgen.

IX.

Ein anders Gebett umb Er- haltung der Gesundheit des Leibs.

Seligster Xaveri, ich erinnere dich / der
sonderbahren Gnaden / mit denen dich
GOTT in aller Welt herzlich gemacht / da
er dich auch zum Helffer und Patronen
der Kranken / und Nothleidenden aufer-
föhren hat / und bitte dich demütig / du wol-
lest umb Christi Lieb und seines süßesten
Namens **JESU** willen / mir / und an-
dern / so in hoffnung Göttlicher Hülf dich
demütig anrufen und verehren / deinen
Beystano / und getreue Fürbitte ertheilen /
von Christo unserm Herrn und Heyland
Verzeihung der Sünden / dann auch Ge-
sundheit des Leibs / und Erledigung gegen-
wärtiger Trüb'al und Übels erlangen / daß
wir darumb Gott demütigsten Danck sagē /
dienen / und loben mögen ewiglich / Amen.

X.

Ein andächtiges Gebett zu dem H.
FRANCISCO XAVERIO,

Durch den Wohl Ehrwürdigen P. Vincentium
Caraffa, der Societät Jesu siebenden
Generalen gemacht.

D Großmütiges Herz / O unüberwindlicher
Ritter Christi / O H. Francisce / O glorwür-
diger Xaveri! du glückseliger Himmels-burger /
du Seraphim des Paradeiß / du Prediger der
Heydenschafft / du Apostel der neuen Welt / du
Heerposaun des H. Geistes / durch welchen in
diesem unsern / und dem gegen uns über gelege-
nen Erdentreyß / so viel Todte erweckt worden: du
bist das außerswöhlte Gnaden-Geschirz / zu tra-
gen den heiligen Nahmen Jesu bey den barba-
rischen ungläubigen Völkern. Wir erkennen und
verehren / O grosser Heiliger / die Unschuld deines
Lebens / die Heiligkeit deiner Sitten / die Auffer-
bälligkeit deines Wandels; deine Jungfräuliche
Reinigkeit / als ein schöne / schnee-weiße Lilien /
dein grosses Vermögen / als eines neuen Wunder-
würckers unserer Zeiten. Wir erfreuen uns we-
gen deiner grossen Glory / deren du zehunder im
Himmel genießest / und genießest wirst ewiglich.
Wie viel du Seelen / O grosser Apostel / gewon-
nen / so viel Cronen seynd dir in der Seeligkeit zu-
bereitet; wie viel Creutz und leyden du außgestan-
den / so viel Siegzeichen seynd zu deiner Ehr auff-
gerichtet; wie viel Verfolgung und Unbill du ü-
ber-

ber-

vertragen / so viel Ruhm und Freudengesang
 seynd / mit welchen dich Gott / und die himmlische
 Geister erheben. Wir ruffen dich an / als unsern
 Fürsprecher / wir hoffen auff dein heiligen Schutz
 und Schirm / wir leben unter deinem Schutz si-
 cherlich / und ohne Furcht. Nimm an / O grosser
 Heiliger / diesen unsern demüthigē und herzlichē
 Ehrendienst / und erlange uns wahre nachfolgung
 deiner ritterlichen Helden-Tugenden / als nemb-
 lichen / klare Erkantnuß und Vernichtung un-
 serer selbstē: ein großmüthiges Herz und Hel-
 denmuth in Beförderung der Ehren Gottes; ein
 Seraphische Lieb Gottes / ein vollkommene Ver-
 achtung alles des Zeitlichen / ein immerwährende
 Begierd alles des Himmlischen. Und endlich zum
 Beschluß / ein herzliche und demüthigste Andacht
 zu unserer grossen Königin / und Mutter Gottes
 Maria / damit wir zugleich mit dir / und durch
 dein Vermittelung / dieselbe efferig hie auff Er-
 den lieben / und ihrer einest genießē können in
 der ewigen Seeligkeit / Amen.

XI.

Gebett des H. FRANCISCI XAVE-
 RII, für Befehrung der Heyden /
 Ketzer / und Sünder.

NB. Es ist dem Heil. XAVERIO sehr ange-
 nehm / wann man nach seinem Exempel offft
 zu dieser Meinung diß Gebettlein bettet.

O Allmächtiger ewiger Gott / du Schöpffer aller
 100

ler Ding/ gedenc/ daß du auch die Seelen der
 Heyden/ Ketzer/ und Sünder nach deinem Eben-
 bild erschaffen hast. Siehe / O HErr / eben mit
 diesen wird dir zu einer Schmach/ die Höll erfül-
 let. Gedenc/ daß IESUS Christus dein lieber
 Sohn sie zu erlösen / dem schmähtichsten Todt
 sich unterworffen. Lasse nit zu / O gütiger HErr/
 lasse nicht weiter zu / daß dein Sohn von den Un-
 gläubigen verschimpffet werde; sondern laß dich
 versöhnen durch das Gebett der heiligen Männer/
 und durch die Braut deines Liebsten Sohns/ die
 Kirchen. Sey ingedenck deiner Barmherzigkeit/
 vergisse ihrer Fähler/ und Unglaubens; vermöge/
 daß sie auch dermahlen erkennen / den du geschickt
 hast den HErrn IESUM Christum/ welcher da ist
 unser Heyl / unser Leben / unser Auferstehung/
 durch den wir seynd erlöset worden/ dem sey lob/
 und Ehr in alle Ewigkeit / Amen.

Ein anders.

O IESU Christe: du Gott meines Hertzens /
 ich bitte dich / durch die heilige fünff Wun-
 den/ mit welchen du am Stamm des H. Creu-
 zes / auß lauter Lieb gegen uns Menschen/ bist
 durchstochen worden/ komme zu hülf deinen Die-
 nern / die du mit deinem Rosen- farben Blut er-
 löset hast.

Gebett des H. FRANCISCI XAVERII,
 für die Verfolger.

HERR IESU Christe/ Gott meines Hertzens/
 ich

Ich bitte dich durch die bittere Schmerzen deines
 Todts/ sehe an deine Wunden/welche du für uns
 deinem Vatter immerdar vorstellst / und ver-
 leyhe / daß sie allen denen / die uns verfolgen / zu
 wahrer ihrer Befehrung heylsamb werden.

XII.

Form etwas Gott zu geloben / welche der
 Heil. FRANCISCUS XAVERIUS selb-
 sten / den P. Marcellum Mastrillum
 gelehrt.

Altmächtiger ewiger Gott / ich NN. wiewohl
 deines Göttlichen Angesichts allerdings der
 unwürdigste / jedoch auß Vertrauen auff deine
 Güte / und uuendliche Barmherzigkeit / und auß
 Begierd dir zu dienen angetrieben / gelobe vor
 der allerheiligsten Jungfrauen MARIA, und
 dem heiligen Vatter FRANCISCO XAVE-
 RIO, und dem ganzen himmlischen Heer / de-
 ner Göttlichen Majestät / (hier kanstu außsprechen/
 was du wilt geloben.] Darumb von deiner uner-
 gründlichen Güte und Miltigkeit / durch das für
 mich vergossene Blut Jesu Christi / und durch
 die Verdienst des Heiligen Francisci Xaverii
 bitt ich demüthiglich / du wollest das Brandopffer
 dieses Gelübds / das ich allerunwürdigster ge-
 than hab / zu einem süßen Geruch dich würdigen
 auffzunehmen : und gleichwie du es verliehen
 hast zu beg. hren / zu geloben und anffzuopfern;
 also

also wollest auch selbes zu vollbringen überflüssige
Gnad mittheilen/ Amen.

Seuffzer/

Die der H. FRANCISCUS XAVE-
RIUS unter Tags zum öfftern
zu brauchen pflegt.

Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Got-
tes/ verleyhe uns/ daß wir dich über alles
lieben.

Gib uns/ O HERR/ die Gnad deinen Willen zu
erkennen/ und diesen vollkommentlich zu erfüllen.

Nicht uns O HERR/ nicht uns/ sondern deinem
Nahmen gib die Ehr.

Wer wird mir geben / O Gott! daß ich für
dich sterbe/ und dich erkennen alle End der Welt.

Mehr/ O HERR/ deß leydens mehr.

Gott meines Herzens/ Gott mein Theil in
Ewigkeit.

Es ist genug O HERR! so ich dich hab/ es ist
genug.

Seuffzer / welche er schlaffend zum öfftern
ausgesprochen. Tur. c. 6. c. 5. & Rel.

pro Canon p. 19.

Mein JEsu! O süßer JEsu! O gütigster
JEsu! O mein Schöpffer!

Nach seinem Tode/ ist der H. **ANTONIO** dem
kranken Mastillo erschienen / ihn gesund gemacht / und
diese Weis / das H. Creutz zu grüßen gelehrt / mit diesen
Worten: Scy

Sey gegrüßt / O Holz des H. Creuzes!
 Begrüßet seyßt / O du köstlichstes Creuz!
 Ich übergiebe mich dir auff ewig.

Ein Gebett zu dem Heil. FRANCISCO
 XAVERIO für Abwendung der
 Pestilenz.

Almächtiger/barmherziger Gott/der du den
 H. FRANCISCUM XAVERIUM zu ei-
 nem Apostel der Indianer erwehlet / und durch
 seine trewe Fürbitt grosse Volk-reiche Städte
 von der eingerisseneu und schwebenden Pestilenz
 gnädiglich errettet und befreyet hast. Wir nei-
 gen uns in tieffster Demuth zu dem hohen Gna-
 denthron deiner Göttlichen Majestät/ dich mit
 reuwichigem und bußfertigem Herzen inbrün-
 stiglich bittend / du wöllest durch die Verdienste
 und Fürbitt dieses deines grossen Dieners unsere
 Stadt/sampt dem ganzen Vatterland vor allen
 giftigen Säuchten / und gefährlichen anstossen-
 den Kranckheiten vätterlich behüten und be-
 wahren. Durch Jesum Chri-

stum unsern Herrn/

Collegii Paderbornensis 1697

Paderbornae 1697

Joano G. Kloppenburg L.